

Der Songtext

MEHR VOM LEBEN

Ist das mein inneres Ich? Wo **befinde** ich **mich**?

Dringe ins Licht, hör eine Stimme, die zu mir spricht:

„Hab keine Angst, du bist nicht allein.“

Es muss ein Engel sein, so lieb und **rein**.

Ich kann es kaum glauben und weine wie ein kleines Kind,

merk, wie sich mein **Geist** befreit aus seinem **Labyrinth**.

Alle Sorgen und Probleme in diesem Leben **lösen sich auf**,
als wär nie was gewesen.

Ich will mehr vom Leben, ich will mehr vom Glück.

Ich will mehr vom Leben, mehr von Liebe, mehr vom Glück.

Ich öffne mein Herz und sehe immer klarer.

Ich weiß, dass ich schon da war.

Ich war die Erde, du warst der **Farmer**.

Ich war der **brausende** Wind, du der **Adler**.

Ich war die **Inspiration**, du der Maler.

Ich war der geschlossene Kreis, du der **Quader**.

Wir waren das Feuer, die Hitze, die **Lava**,
die **Rebe**, die **Pinie**, die Luft in der **Toskana**.

Ich war ein Wassertropfen im **Niagara**,

du ein **Sandkorn** in der Sahara.

Ich war der höchste **Gipfel** am Himalaya,

du ein Teil des großen **Panoramas**.

Ich war die **Demut** vom Dalai Lama.

Du warst die Liebe, ich war das **Karma**.

Wir waren alles und nichts, es ist wahr.

Wir lösen uns auf, werden eins im **Nirwana**.

Ich will mehr vom Leben, ich will mehr vom Glück.

Ich will mehr vom Leben, mehr von Liebe, mehr vom Glück.

Ich schließ die Augen und fliehe in eine Welt **purere** Energie.

Musik ist für mich wie eine Therapie.

Der Schlüssel zur Seele ist diese Melodie.

Tauche ein in die **Galaxie** meiner Phantasie.

Entkomme wie ein Vogel meinem **geistigen Verlies**,

erforsche mit da Vinci die **Anatomie**,

male bunte Bilder in seiner **Galerie**,

komponier mit Beethoven eine **Symphonie**,

schreibe mit Mandela seine **Biographie**,

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Mehr vom Leben

boxe zwölf **Runden** gegen Muhammad Ali,
erkläre Einstein die **Relativitätstheorie**,
rappe mit Goethe über einen **fetten Beat**,
rede nächtelang mit Schiller über **Poesie**,
veränder die Welt mit Mahatma Gandhi,
merke, dass ich wie ein Vogel über Wolken flieg,
und wache lachend auf, denn ich war im **Paradies**.

Ich will mehr vom Leben, ich will mehr vom Glück.
Ich will mehr vom Leben, mehr von Liebe, mehr vom Glück!

Glossar

sich befinden – an einem Ort sein

in etwas dringen – durch etwas hindurch kommen und irgendwohin gelangen

rein – hier: unschuldig; gut; ohne böse Gedanken

Geist (m., nur Singular) – hier: der Verstand; das Denken

Labyrinth, -e (n.) – der Irrgarten; das Gebiet, das durch ein kompliziertes System von Wegen und Gängen so gestaltet ist, dass man nicht so einfach den Weg nach draußen findet

sich auflösen – hier: aufhören, da zu sein; weggehen; verschwinden

als wär nie was gewesen – als wäre nichts passiert

Farmer, - (m., aus dem Englischen) – der Bauer

brausen – hier: gleichmäßige (Bewegungs-)Geräusche machen (zum Beispiel Wind oder Wellen)

Adler, - (m.) – ein großer Raubvogel

Inspiration, -en (f.) – hier: eine gute und neue Idee, um künstlerisch etwas zu schaffen

Quader, - (m.) – ein (geometrischer) Körper mit rechteckigen Flächen

Lava (f., nur Singular) – die flüssige, sehr heiße Masse, die aus einem Berg (Vulkan) fließen kann

Rebe, -n (f.) – die Pflanze, an der Weintrauben wachsen

Pinie, -n (f.) – ein Nadelbaum; eine Kiefer

Toskana (f.) – eine Region in Italien

Niagara (m.) – gemeint sind: die Niagara-Wasserfälle in Nordamerika

Sandkorn, -körner (n.) – ein sehr kleines Steinchen

Gipfel, - (m.) – die Spitze eines Berges

Panorama, Panoramen (n.) – der Rundblick; der weite schöne Blick von einem hohen Standort auf die Umgebung

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Mehr vom Leben

Demut (f., nur im Singular) – die Tatsache, dass man alles (z. B. Unglück oder Leid) so akzeptiert, wie es ist; die Tatsache, dass man mit wenig zufrieden ist

Karma (n., nur Singular, aus dem Sanskrit) – die Vorstellung, dass jedes Handeln eine positive oder negative Folge hat, vor allem für den Handelnden selbst

Nirwana (n., nur Singular, aus dem Sanskrit) – im Buddhismus die Vorstellung, dass man am Ende des Lebens (meist nach dem Tod) die völlige Ruhe erreicht

pur – rein

in etwas ein|tauchen – hier: sich intensiv mit etwas beschäftigen; sich ganz auf etwas konzentrieren

Galaxie, -n (f.) – eigentlich: ein System von vielen Sternen im Weltraum; gemeint ist hier: ein sehr weiter, großer Raum

entkommen – von etwas frei werden

geistig – in Bezug auf den menschlichen Verstand

Verlies, -e (n.) – das Gefängnis

etwas erforschen – etwas genau und wissenschaftlich untersuchen

Anatomie (f., nur Singular) – die Wissenschaft vom Aufbau der menschlichen oder tierischen Körper oder der Pflanzen

Galerie, -n (f.) – hier: der Raum, in dem ein Künstler seine Kunstwerke zeigt

etwas komponieren – hier: ein Musikstück schreiben

Symphonie, -n (f.) – auch: die Sinfonie; ein Konzert für ein Orchester, das aus mehreren Musikstücken besteht

Biographie, -n (f.) – ein Buch über das Leben einer Person

Runde, -n (f.) – hier: der zeitliche Abschnitt eines Sport-Wettkampfes

Relativitätstheorie (f., nur im Singular) – eine berühmte physikalische Theorie von Albert Einstein

rappen (aus dem Englischen) – einen Rapsong singen

fett – hier umgangssprachlich: toll; cool

Das Bandtagebuch mit EINSHOCH6

Mehr vom Leben

Beat, -s (m., aus dem Englischen) – hier: der Rhythmus

Poesie (f., nur Singular) – die Kunst, zu dichten/Gedichte zu schreiben

Paradies (n., nur Singular) – hier: ein Ort des Glücks, der Zufriedenheit; ein Ort, an dem sich jemand sehr wohlfühlt